



„Spielen wie zu Omas Zeiten“,

so lautete das Thema unseres diesjährigen Kindertages, welcher am 01.06.2019 auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr in Goldberg stattfand. Es gab eine Menge vorzubereiten. Die Wimpelketten und Luftballons mussten aufgehängt und die Monsterfüße für den Lauf gebastelt werden. Viele nötige Terminabsprachen und Bestellungen wollte ich erledigt wissen.

Die Glücksschweine von der „Glückskind - Glücksschwein-Aktion“ habe ich ausgezählt und es wurden Helfer gebraucht, gesucht und glücklicherweise auch gefunden. Die Plakate und Stationszettel wurden erstellt und verteilt. Die Liste der Vorbereitungen ist vielfältig und bei so einem Fest auch ziemlich lang. Das Thema „Spielen wie zu Omas Zeiten“, ließ bei der älteren Generation Erinnerungen an die eigene Kindheit aufkommen. Neben dem Eierlaufen und Sack hüpfen, Murnenspiel und Dosen werfen, waren auch aus der Zeit jüngerer Omis Spiele wie Dart und Skateboard Rennen im Angebot. Einmal im Wettkampf Modus konnte man der Schnellste beim Schnecken Rennen, Hinke-Hüpfe, Springseil springen, Hüpfwalk, Tau ziehen, Becher stapeln oder Säckchen in die Leiter werfen sein. Treffsicherheit war dafür Voraussetzung. Als Belohnung gewann der Beste Hansa Park Karten. Nach so vielen Stationen lockte das Glücksrad die Kinder an. Hier brauchte man sprichwörtlich das nötige Glück, um als Belohnung eine Tüte Popcorn zu erhalten. Die Seifenblasen wurden von den Kindern zu bunt schillernden Bällen, die ganz leicht davon schwebten. Als die Ponys kamen, war die Freude groß. Aber auch die Kutschfahrten, welche von der WOGEGO gesponsert wurden, wurden gerne angenommen. Kein Kindertag verläuft ohne Kinder schminken. Hier bildeten sich kleine Warteschlangen. Entzückend geschminkte Gesichter waren überall zu sehen. Jeder der

wollte, konnte so in seine Lieblingsfigur eintauchen. Vielen Dank an Andrea und Dörthe. Die Märchenstunde bei der die Geschichte zweier Brüder der Zwerge Zwick und Zwack vorgelesen wurde, war kurzweilig und erinnerte an all abendliches Lesevergnügen. Die Jugendfeuerwehr gab uns einen Einblick in ihre Ausbildung und ihr Können in einer kleinen Vorführung. Die tolle Giraffen Hüpfburg war ein super Blickfang und ein äußerst beliebtes Spielgerät an diesem Tag. Wir hätten bei so vielen kleinen Gästen durchaus eine Zweite gebrauchen können. Glatte Holzbauklötze luden ein um Türme oder Häuser zu bauen.

Das Schwungtuch vereinte die Kinder auf einer abenteuerlichen Reise. Mit unserem Zauberspruch flogen wir nach Afrika und machten einen Zwischenstopp am Nordpol. Nach so viel Beschäftigung standen die kostenlose Bratwurst und ein Getränk für jedes Kind bereit. Mit einem vollen Stationszettel konnten sich die Kinder einen Preis aussuchen.

Alle Helfer an diesem Tag bekamen ein kleines Dankeschön. An dieser Stelle nochmals:

Danke für eure Hilfe und Unterstützung!

Danke für die Zeit die ihr geopfert habt!

Danke das ihr dabei wart, ohne euch würde es nicht funktionieren!!! Vielen Dank auch an alle Glücksschwein Paten, Unterstützern und Spendern wie z. B. der HEM Tankstelle, dem TSV, dem Sozialausschuss, der Freiwilligen Feuerwehr, bei der wir zu Gast sein durften und dem Amt Goldberg-Mildenitz.

Ein rein spendenfinanzierter, erlebnisreicher Tag ging bei herrlichstem Sommerwetter zu Ende und bleibt hoffentlich noch lange in guter Erinnerung.



INHALTSVERZEICHNIS

- Sprechzeiten | Bereitschaftspläne
- Amtliche Bekanntmachungen
- Informationen aus den Gemeinden
- Aus den Kitas
- Aus den Schulen
- Wir gratulieren
- Veranstaltungen
- Nachrichten aus Vereinen und Verbänden
- Kirchliche Nachrichten
- Wissenswertes

Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Lange Straße 67, 19399 Goldberg

www.amt-goldberg-mildenitz.de

Rathaus

Telefonnummer Zentrale:

038736 8200

Fax:

038736 82036

Herr Mittelstädt Amtsvorsteher
Herr Kinski Leitender Verwaltungsbeamter
Frau Cornehl Heimatbote/Archiv/Sitzungsdienst

82026 E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de

82012 E-Mail: k.cornehl@amt-goldberg-mildenitz.de

Amt für Finanzen

Frau Stein Amtsleiterin
Frau Krafczik SB Kasse
Frau Will Steuern
Frau Radewald Geschäftsbuchhaltung
Frau Meyer Kassenleiterin
Frau v. Pich Lipinski Vollstreckung

82022 E-Mail: h.stein@amt-goldberg-mildenitz.de

82016 E-Mail: m.krafczik@amt-goldberg-mildenitz.de

82032 E-Mail: m.will@amt-goldberg-mildenitz.de

82044 E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de

82024 E-Mail: i.meyer@amt-goldberg-mildenitz.de

82020 E-Mail: r.lipinski@amt-goldberg-mildenitz.de

Amt für Bürgerservice

Herr Kinski Amtsleiter
Frau Pfeiffer stellv. Amtsleiterin, Gewerbe-
und Friedhofsangelegenheiten
Herr Labahn Ordnungsamt, Fundbüro, Fischereischeine
Frau Jäger Einwohnermeldeamt
Frau Beck Standesamtswesen
Frau Paarmann Wohngeld, Kita

82026 E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de

82014 E-Mail: m.pfeiffer@amt-goldberg-mildenitz.de

82025 E-Mail: v.labahn@amt-goldberg-mildenitz.de

82021 E-Mail: h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de

82019 E-Mail: e.beck@amt-goldberg-mildenitz.de

82017 E-Mail: s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de

Verwaltungsgebäude

Raiffeisenstraße 4, 19399 Goldberg

Telefonnummer

038736 8200

Zentrale:

Fax:

038736 82043

Amt für Zentrale Dienste/Gemeindeentwicklung

Frau Marschall Amtsleiterin
Frau Appelt Personal, Schulen
Frau Radewald Lohn und Gehalt
Frau Bensler Bauverwaltung
Frau Voß SGL Bauverwaltung
Frau Gorny Bauverwaltung, Gebühren, Beiträge
Frau Schünemann Liegenschaften/Gebäudemanagement
Frau Kruse Gebühren, Beiträge, Homepage
Herr Momber Bauverwaltung

82040 E-Mail: a.marschall@amt-goldberg-mildenitz.de

82042 E-Mail: l.appelt@amt-goldberg-mildenitz.de

82044 E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de

82053 E-Mail: b.bensler@amt-goldberg-mildenitz.de

82054 E-Mail: a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de

82051 E-Mail: b.gorny@amt-goldberg-mildenitz.de

82055 E-Mail: j.schuenemann@amt-goldberg-mildenitz.de

82046 E-Mail: m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de

82056 E-Mail: h.momber@amt-goldberg-mildenitz.de

Öffnungszeiten des Amtes Goldberg-Mildenitz:

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr

Dienstag: 07:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag: geschlossen

Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung

Polizei	110
Feuerwehr	112
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg	0385 50000
Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle	0385 5000217
Polizeistation Goldberg	038736 82099
Polizeirevier Plau a. See	038735 8370
Bereitschaftsdienst WAZV	0173 9645900
WEMAG	0385 755111
Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH	038736 41365
Wohnungsgesellschaft Mildenitz GmbH	038736 41853

Der nächste Heimatbote erscheint am

09. August 2019.

Die Beiträge für die Informationsteile sind bis zum

29. Juli 2019

bei der Amtsverwaltung abzugeben.

Anzeigenschluss ist am

30. Juli 2019

pixabay.com

Öffnungszeiten im Rathaus am Samstag:

August	September	Oktober
03.08.2019	07.09.2019	12.10.2019
9:00 - 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr

**Natur-Museum Goldberg,
Müllerweg 2**

Büro: Raiffeisenstr. 4
Tel. 038736 82050
E-Mail: museum@amt-goldberg-mildenitz.de



Bis auf weiteres geschlossen.

Stadtbibliothek Goldberg, Lange Str. 90
Öffnungszeiten Mo. u. Do. 15:00 - 18:30 Uhr

Bibliothek Mestlin
Öffnungszeiten Do. 15:30 - 16:30 Uhr



Touristinformation
Lange Straße 63
19399 Goldberg

Telefon: 038736 41133
E-Mail: info@waelder-seen-mehr.de
Homepage: www.waelder-seen-mehr.de

Öffnungszeiten:
Oktober bis April
Montag bis Freitag
von 10:00 bis 14:00 Uhr
Samstag, Sonntag
geschlossen

Mai bis September
Montag bis Samstag
von 10:00 bis 15:00 Uhr
Sonntag geschlossen
Wir freuen uns auf Sie!




Jugendclub, Parkstrasse 14, 19399 Goldberg / Jugendclub Mestlin, Marx-Engels-Platz 5, 19374

Jugendclub Goldberg ab 10 Jahre

Montag ab 14:00 Uhr „Offener Club“
von 15:00 bis 18:00 Uhr Clubkochen

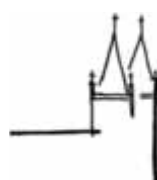
Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr
Offenes Club-Büro/der Club selbst ist an diesem Tag geschlossen

Donnerstag ab 14:00 Uhr „Offener Club“
14-täglich im Wechsel
15:00 bis 17:00 Uhr **Kreativ-Workshop**
15:00 bis 17:00 Uhr **Clubtrommeln**

Jugendclub Mestlin
Montag 15:00 - 19:00 Uhr **Kreativ-künstlerisches Arbeiten**

**Verein zur Förderung
des Klosters Dobbertin e. V.**

Klosterladen
Am Kloster
19399 Dobbertin
Telefon: 038736 86121
E-Mail: foerdereverein@kloster-dobbertin.de
www.kloster-dobbertin.de



Öffnungszeiten:
Mai bis September
Dienstag - Sonntag
von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Jeden Samstag um 14:00 Uhr findet eine öffentliche Führung statt.
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten der Schuldnerberatung
Arbeitslosenverband Deutschland
Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

Schuldnerberatung
Berater: Herr Dr. Hahnel

am: 05.08.2019 12.08.2019

Öffnungszeiten: **Öffnungszeiten:**
Beratungsstelle Goldberg: von 10:00 bis 15:00 Uhr
Beratungsstelle Mestlin: von 10:00 bis 15:00 Uhr
im Amt Goldberg-Mildenitz im Gemeindebüro
Raiffeisenstr. 4 Marx-Engels-Platz 2

Versichertenberatung im Amt Goldberg-Mildenitz in Goldberg

Frau Dreves, Versichertenberaterin hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem **23.07.2019** von 14:00 bis 15:00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Amtes, Raiffeisenstraße 4 in Goldberg. Es gibt Auskunft zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Antragsaufnahme zur Kontenklärung für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund/Nord und der Knappschaft Bahn/See.

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte
Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **18.07.2019** im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt. Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall 038736 82040 möglich.

Gleichstellungsbeauftragte

Sitzungstermine der Gemeindevertretungen 2019

Gemeinde	Mai
Amtsausschuss	15.07.2019, 19:00 Uhr, Versammlungsraum Raiffeisenstr. 4
Mestlin	17.07.2019, 19:00 Uhr Begegnungsstätte



Bereitschaftspläne

Bereitschaft außerhalb der Sprechzeiten der Allgemein Mediziner
Bereich Goldberg **Notdienst-Tel.-Nr.: 116117**

Bereitschaftspläne der Zahnärzte
Die Bereitschaftsdienste der Zahnärzte haben sich geändert (täglich wechselnder Bereitschaftsdienst). Die Angaben finden Sie in der aktuellen Tagespresse und bei uns auf der Internetseite unter www.amt-goldberg-mildenitz.de

Bereitschaftspläne der Apotheken**08.07. - 14.07.2019****Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735 42196**

außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr

Sa. 18:00 - 19:00 Uhr

Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Apotheke im Parchim-Center,**Ludwigsluster Str. 29 03871 81355**

durchgehend dienstbereit

15.07. - 21.07.19**Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0****Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322**

außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr

Sa. 18:00 - 19:00 Uhr

So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1 03871 6249-0

durchgehend dienstbereit

22.07. - 28.07.19**Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112 ... 038736 40314****Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14 038735 44595**

außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr

Sa. 18:00 - 19:00 Uhr

So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Weststadt-Apotheke Parchim, Leninstr. 23 ... 03871 414566

durchgehend dienstbereit

29.07. - 04.08.19**Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0****Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322**

außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr

Sa. 18:00 - 19:00 Uhr

So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29 03871 6245-0

durchgehend dienstbereit

05.08. - 11.08.19**Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735 42196**

außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr

Sa. 18:00 - 19:00 Uhr

So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2 03871 267747

durchgehend dienstbereit

In den Haupt- und Finanzausschuss wurden gewählt:

Graf von Westarp, Gustav

Timm, Carsten

Nast, Karina

Krafczik, Tino

Wierzejewski, Thomas

Vertreter: Klewsaat, Angelika

Vertreter: Dahl, Detlef

Vertreter: Tack, Thomas

Vertreter: Langer, Dieter

Ausschuss für Bau, Liegenschaften, Stadtentwicklung und Wirtschaft

Trümner, Hans-Jürgen

Hein, Brigitte

Dahl, Detlef

Kubik, Andreas

Strosche, Miachael

Günter, Raymund

Langer, Dieter

sachkundiger Einwohner

sachkundiger Einwohner

Ausschuss für Soziales und Umwelt

Hasenpusch, Annemarie

Klewsaat, Angelika

Mohr, Ralph

Kühne, Daniel

Zabel, Nadine

Barkhahn, Annett

Winter, Hans

sachkundiger Einwohner

sachkundiger Einwohner

sachkundiger Einwohner

Rechnungsprüfungsausschuss

Grützmaker, Peer

Hein, Brigitte

Barkhahn, Annett

sachkundiger Einwohner

In den Amtsausschuss wurden neben dem Bürgermeister Gustav Graf von Westarp noch folgende Mitglieder gewählt:

Tack, Thomas

Krafczik, Tino

Winter, Hans

Ortsbeirat Diestelow

Wenger, Hartmut

Grabia, Regina

Kroll, Marion

Breitzmann, Gerd

Rasch, Andrea

Ortsbeirat Wendisch Waren

Möller, Gerhard

Banek, Anja

Blum, Harald

Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH

Kinski, Marko

Timm, Carsten

Langer, Dieter

Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Mildnitz GmbH

Klewsaat, Angelika

Goldberger Wärme GmbH (Gesellschafterversammlung)

Graf von Westarp, Gustav

Tack, Thomas

Goldberger Wärme GmbH (Beirat)

Prager, Steffen

Winkler, Andreas

Wierzejewski, Thomas

Gemeinde Dobbertin**Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung in Dobbertin**

Auf der konstituierenden Sitzung am 17.06.2019 wurde dem neu gewählten Bürgermeister Dirk Mittelstädt die Ernennungsurkunde überreicht.

Zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Herr Torsten Bockholdt und zum 2. Stellvertreter Herr Frank Engel gewählt.

Amtliche Bekanntmachungen**Amt Goldberg-Mildenitz****Schließung**

Am 22.07.2019 sind das Einwohnermeldeamt und das Gewerbeamt im Amt Goldberg-Mildenitz geschlossen. Grund sind EDV-Umstellungsarbeiten.

Wir bitten um ihr Verständnis.

Dirk Mittelstädt

Amtsvorsteher

Stadt Goldberg**Konstituierende Sitzung der Stadtvertretung Goldberg**

Auf der Stadtvertreterversammlung wurde dem neu gewählten Bürgermeister Gustav Graf von Westarp die Ernennungsurkunde überreicht. Zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Herr Thomas Tack und zum 2. Stellvertreter Herr Tino Krafczik gewählt.

In den Haupt- und Finanzausschuss wurden einstimmig gewählt:

Herr Frank Engel
Herr Udo Böttcher
Herr Uwe Linke
Frau Anne-Sophie Bergunde
Herr Andreas Bünger
Herr Roland Schmidt
Herr Werner Ansorge

In den Ausschuss Schule, Jugend, Soziales, Kultur und Sport wurden ebenfalls einstimmig gewählt:

Frau Madlen Tiedemann
Frau Grit Reimer
Frau Heike Kessler
Herr Hannes Sauer
Frau Theresa von Mandelsloh
Herr Dennis Roß
Herr Steffen Riedel
Frau Sieglinde Schulz
Frau Elke Harsing

Als weiteres Mitglied im Amtsausschuss neben dem Bürgermeister Herrn Dirk Mittelstädt wurde Herr Torsten Bockholdt gewählt.

Im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Mildnitz GmbH wird die Gemeinde Dobbertin durch Herrn Dirk Mittelstädt und Herrn Dirk Brinckmann vertreten.

Gemeinde Mestlin

Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Mestlin

Auf der Gemeindevertreterversammlung wurde der neu gewählten Bürgermeisterin Verena Nörenberg-Kolbow die Ernennungsurkunde überreicht.

Zum 1. Stellvertreter der Bürgermeisterin wurde Herr Günter Philipowitz und zur 2. Stellvertreterin Frau Gudrun Höfs gewählt.

In den Finanzausschuss wurden einstimmig gewählt:

Frau Verena Nörenberg-Kolbow
Herr Torsten Kort
Herr Günter Philipowitz
Herr Stefan Lorenz
Frau Claudia Staufß

Im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Mildnitz GmbH wird die Gemeinde Mestlin durch Herrn Möller und Herrn Günter Philipowitz vertreten.

Gemeinde Neu Poserin

Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Neu Poserin

Auf der konstituierenden Sitzung am 24.06.2019 wurde der neu gewählten Bürgermeisterin Bettina Zwerschke die Ernennungsurkunde überreicht.

Zum 1. Stellvertreter der Bürgermeisterin wurde Herr Dieter Kloth und zum 2. Stellvertreter Herr Andre Grootes gewählt.

In den Haupt- und Finanzausschuss wurden einstimmig gewählt:

Frau Bettina Zwerschke
Herr Dieter Kloth
Frau Karina Vandersee-Müller
Herr Reinhold Witt

Im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Mildnitz GmbH wird die Gemeinde Neu Poserin durch Herrn Dieter Kloth vertreten.

Gemeinde Techentin

Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Techentin

Auf der Gemeindevertreterversammlung wurde dem neu gewählten Bürgermeister Fred Paarmann die Ernennungsurkunde überreicht. Zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Frau Andrea Ortman und zum 2. Stellvertreter Bernd Brügge-Rohdaß gewählt.

In den Haupt- und Finanzausschuss wurden einstimmig gewählt:

Herr Birger Frahm
Herr Matthias Wienandt

In den Ausschuss Gemeindeentwicklung, Bauleitplanung, Bau, Verkehr und Umwelt wurden einstimmig gewählt:

Birger Frahm
Holger Brüggemann
Maik Gustafson
Torsten Nowack
Ulf Bolle
Holger Kunze
Manuela Busse

In den Ausschuss Schule, Jugend, Kultur und Sport wurden einstimmig gewählt:

Bernd Brügge-Rohdaß
Edeltraud Kinzel
Andrea Ortman
Matthias Wienandt
Holger Kunze
Eric Paarmann
Danilo Behrens

Im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Mildnitz GmbH wird die Gemeinde Techentin durch Frau Angela Marschall vertreten.

Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildnitz

Deckeninstandsetzung L 17 von der B 192 bis zur Kreisgrenze LK Rostock

Das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Straßenbauamt Schwerin, wird vom 01.07.2019 bis 10.08.2019 eine Fahrbahninstandsetzung auf der Landesstraße L 17 beginnend an der Kreuzung mit der B 192 (bei Dobbertin) bis zur Kreisgrenze zum Landkreis Rostock (Nähe Spendin) durchführen.

Die Strecke hat eine Gesamtlänge von 2,2 km. Die Bauarbeiten finden unter Vollsperrung der Landesstraße statt. Die Vollsperrung beginnt am Montag den 01.07.2019 und endet voraussichtlich am 10.08.2019. Die Ortslage Spendin ist in der Zeit der Vollsperrung nur über die L 17 aus Richtung Lohmen zu erreichen. Für die gesamte Bauzeit wird eine Umleitung eingerichtet. Die Umleitung erfolgt von Lohmen nach Prützen, weiter über die B 104 nach Sternberg und von dort auf der B 192 bis Dobbertin bzw. umgekehrt.

Die Müllentsorgung ist mit den zuständigen Unternehmen abgestimmt.

Für die entstehenden Behinderungen wird um Verständnis gebeten.

Achtung Eichenprozessionsspinner!

Bitte beachten Sie nachfolgende Hinweise und melden Sie eventuelle Vorkommnisse umgehend an das Ordnungsamt des Amtes Goldberg-Mildnitz unter der Telefonnummer 038736 820-25.



Der Eichenprozessionsspinner ist eine Motte, die von Juli bis September aktiv ist.

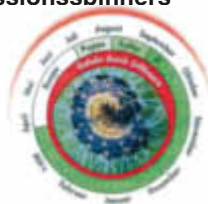
Die Entwicklung der Raupen wird in 6 Larvenstadien eingeteilt, wobei sich die toxischen Brennhaare im 3. Stadium entwickeln. Diese Raupenhaare des EPS enthalten ein Eiweißgift, welches bei Hautkontakt und Kontakt der Schleimhäute diverse Krankheitsbilder bei Menschen und Tieren hervorrufen kann, z. B.:

- Raupenhaar-Dermatitis
- Entzündungen der Luftwege bis hin zu Asthma
- Augentzündungen

Entwicklungszyklus des Eichenprozessionsspinners

Wenn die Raupen im April geschlüpft sind, beginnen sie Ende Mai ihre Gifthaare auszubilden und gehen dann am Tage auf Wanderschaft (Prozessionsform) bis hoch zu den Baumkronen.

Ende Juni verpuppen sich die Larven zur Motte.



Schützen Sie Ihre öffentlichen Bereiche! z.B. Schulen, Kindergärten

Angelverein „Elde“ Lübz e. V.

Vorbereitungslehrgang zur Fischereischeinprüfung 2019

Termin:	30.08.2019	18:00 - 21:00 Uhr	
	31.08.2019	08:00 - 13:00 Uhr	
	01.09.2019	08:00 - 12:00 Uhr	
	06.09.2019	18:00 - 21:00 Uhr	
	07.09.2019	08:00 - 11:00 Uhr	
Ort:	ehemalige Gaststätte „Lindeneck“, Ecke Lindenstraße - Grevener Straße		
Anmeldung:	Dienstag	08:00 - 18:00 Uhr	
	Donnerstag	08:00 - 18:00 Uhr	
	Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	
	19386 Lübz, Am Markt 18, „Autoschilder“		
oder am:	05.07.2019	18:00 Uhr	Gaststätte „Aula“
	26.07.2019	18:00 Uhr	Gaststätte „Aula“
	02.08.2019	18:00 Uhr	Gaststätte „Aula“
	23.08.2019	18:00 Uhr	Gaststätte „Aula“

Fischereischein- 14.09.2019
prüfung:

Auskunft unter: 0171 7712636

EUTB Beratungsstelle

Fischerdamm 9
19370 Parchim
Tel.: 03871 629968
eutb@lebenshilfe-parchim.de



EUTB - Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung

Ab September stehen wir (Nina Schwichtenberg und Hendrikje Dreffien) den Bürgern des Dorfes Mestlin, der Stadt Goldberg und deren Umgebung für jeweils eine monatliche Beratung zur Verfügung. Die EUTB-Beratungsstellen wurden bundesweit eingeführt, um die Bürger zu allen Fragen rund um das Thema Teilhabe und Rehabilitation zur Verfügung zu stehen. Wir finden gemeinsam heraus, was für Sie wichtig ist! Wir helfen Ihnen, sich zu Recht zu finden! Wir finden die richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen! Wir helfen Ihnen, selbst zu entscheiden! Das Beratungsangebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranke, Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, von Behinderung bedrohte Menschen, Personen mit Sprach- und Sprechbeeinträchtigungen, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, Gehörlose, Taube und Schwerhörige, Menschen mit Sehbehinderung und Blinde, Angehörige und sonstige Bezugspersonen, Mitarbeitende von Einrichtungen und Behörden.

Sprechstunde in der Begegnungsstätte Mestlin	Sprechstunde im Verwaltungsgebäude in der Raiffeisenstraße 4 in Goldberg
immer von 10:00 bis 12:00 Uhr	immer von 10:00 bis 12:00 Uhr
Mo., 02.09.2019	Mo., 09.09.2019
Mo., 07.10.2019	Mo., 14.10.2019
Mo., 04.11.2019	Mo., 11.11.2019
Mo., 02.12.2019	Mo., 09.12.2019

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen des **Amtes Goldberg-Mildenitz**. Der Heimatbote wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung bezogen werden.

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 3.850 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

ZUKUNFT GOLDBERG MILDENITZ

Zukunftskonzept Goldberg-Mildenitz JETZT WIRD'S KONKRET!

Am 10. April 2018 gab es den großen Startschuss für das Zukunftskonzept Goldberg-Mildenitz. Alle Menschen, die im Amt leben oder arbeiten, waren eingeladen, sich an der großen Auftaktwerkstatt zu beteiligen. Dort gab es zahlreiche Möglichkeiten die eigenen Ideen, Visionen und Verbesserungsvorschläge für die Zukunft des Amtes Goldberg-Mildenitz einzubringen und zu diskutieren. Seitdem sind einige Wochen vergangen, in denen sich in jeder Gemeinde lokale Räte formiert haben, um die ersten Ideen der Auftaktwerkstatt weiterzutreiben und konkreter werden zu lassen. Gemeinsam mit Vertreter*innen und Bürgerbotschafter*innen aus allen Gemeinden und dem Amt wurden im Mildenitzrat am 12. Juni 2019 die Ergebnisse des bisherigen Prozesses besprochen und das weitere Vorgehen abgestimmt.

DIE ZUKUNFTSWERKSTÄTTEN IN DEN GEMEINDEN

Zwischen August und Oktober finden die Zukunftswerkstätten in den einzelnen Gemeinden statt. Hier wird es darum gehen sich den Schwerpunktthemen aus der Zukunftswerkstatt intensiv zu widmen. Die Themen werden auf Amts- und Gemeindeebene bearbeitet und von Werkstatt zu Werkstatt kontinuierlich weiterentwickelt. Die Werkstätten sind der Ort, an dem das Zukunftskonzept gemeinsam verfasst wird.

Die vorgeschlagenen Termine sind:

Am 22.08. in Goldberg

Am 23.08. in Dobbertin

Am 12.09. in Mestlin

Am 13. 09. In Neu Poserin

Am 23.10. in Techentin

(Bitte schauen Sie auch regelmäßig auf die Internetseite des Zukunftskonzepts unter www.amt-goldberg-mildenitz.de/zukunft. Hier werden ggf. kurzfristige Terminänderungen bekannt gegeben, im Heimatbote 8/2019 werden die finalen Termine bestätigt)

Die Zukunftswerkstätten beginnen jeweils am späten Nachmittag mit einer gemeinsamen Aktion in der jeweiligen Gemeinde für alle die Lust und Zeit haben. Um 18 Uhr beginnt die eigentliche gemeinsame Werkstatt. Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Themen für die Gemeindegewerkstätten

In der Auftaktwerkstatt in Goldberg haben sich einige Themen herauskristallisiert, die nun vertiefend bearbeitet werden.

Lebendigkeit – Die Lange Straße in Goldberg

Wie kann die Lebendigkeit des Amtes auch im räumlichen Zentrum des Amtes sichtbar werden? Der ganze Amtsbereich wird getragen von zahlreichen kleinen Initiativen, aktiven Vereinen, lebendigen Nachbarschaften und starkem Engagement. Gemeinsam möchten wir Wege entwickeln, wie man diese Lebendigkeit in die Lange Straße tragen kann, um hier konkrete Veränderungen zu beginnen.

Einzigartigkeit – Das sozialistische Musterdorf in Mestlin

Welche Rolle kann dieses einmalige Ensemble für den Ort Mestlin, das Amt und darüber hinaus übernehmen? Das Musterdorf soll gemeinsam mit anderen Einzigartigkeiten im Amt entwickelt werden. Hier ist nicht nur Mestlin gefragt, sondern die gemeinsame Kreativität aller Menschen im Amt. Wie können einzigartige Situationen besser sichtbar, langfristig entwickelt und allen zugänglich werden?

Verbindungen – Ein starkes Wegenetz

Wie kann ein flächendeckendes und vielfältiges Wegenetz (z.B. aus Feld- und Wanderwegen) aufgebaut und unterhalten werden? Eine Region, die stärker zusammenarbeiten möchte, muss auch räumlich besser in Austausch treten können. Welche Verbindungen sind dazu wichtig und wie können diese langfristig gesichert werden?

Ländlichkeit – Regionale Produkte, Ernährung und Handwerk

Wie kann die Ländlichkeit der Region für alle nutzbar, essbar und genießbar werden?

Der Wunsch nach einer stärkeren Verbindung zur eigenen Region wird immer wieder deutlich. Welche Möglichkeiten gibt es, um eine regionale Identität auch wirtschaftlich zu entwickeln.

Mobilität – Mildenburg-Nahverkehr

Wie kann zeitnah und aus eigener Kraft die Mobilität im Amt verbessert werden?

Eine große Herausforderung stellt die Mobilität im Amtsbereich und darüber hinaus dar. Hier muss gemeinsam nach Lösungen und klugen Projekten gesucht werden, die die Situation verbessern können und die Region damit besser vernetzen.

Begegnungsorte

Welche Orte braucht es auf lokaler Ebene, um sich im Alltag häufiger zu begegnen? Was sind die Anforderungen an diese Räume? Wie viele Funktionen müssen sie aufnehmen können und wer unterhält sie?

Vernetzung, Koordination und Kommunikation

Wie können die zahlreichen Initiativen, Vereine und Engagierten besser zusammenarbeiten und sichtbar werden? Hier braucht es starke Ideen und Verantwortlichkeiten für eine geschickte Koordination.

Leben und Wohnen in jedem Alter

Wie kann eine Region wie das Amt Goldberg-Mildenburg den spezifischen Bedürfnissen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen gerecht werden? Hierbei geht es darum bei allen Überlegungen für die Zukunft die älter werdende Bevölkerung im Blick zu behalten. Aber eben auch Anreize für junge Menschen und Familien oder Menschen mit Beeinträchtigungen zu schaffen.

Mach mit bei der Neuvermessung Mecklenburg-Vorpommerns

Rund 6000 Dörfer gibt es in Mecklenburg-Vorpommern, verwaltet in 748 Gemeinden und 6 Landkreisen. Doch wie sich die Dörfer entwickeln, kann eigentlich niemand sagen, bis auf die Bewohnerinnen und Bewohner der Orte selbst. Das Bürgerwissenschaftsprojekt Landinventur des Thünen-Institutes für Regionalentwicklung möchte dieses Wissen an die Öffentlichkeit tragen, indem es gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Bestandsaufnahme der Dörfer macht und auf anschauliche und ansprechende Weise auf dem Online Portal der Landinventur kartiert. Welche öffentlichen Räume finden sich auf dem Dorf, wie ist die Internetverbindung und wofür engagieren sich die Menschen? Diese Fragen zum Landleben im 21. Jahrhundert und noch viele weitere möchte das Forschungsteam der Landinventur mit Hilfe der Bürgerwissenschaftler*innen beantworten.

Für das Zukunftskonzept Goldberg-Mildenburg würden wir gerne eine Erhebung aller Dörfer im Amtsbereich durchführen, um die Daten für die kommenden Werkstätten nutzen zu können. Gleichzeitig ist die gemeinsame Durchführung der Landinventur ein guter Anlass, um ganz konkret über das eigene Dorf ins Gespräch zu kommen.

So geht's:

Auf www.landinventur.de kann jede*r – allein oder besser noch mit weiteren Mitstreiter*innen – die Bestandsaufnahme für ihr oder sein Dorf machen. Die Ergebnisse werden in einer interaktiven Auswertung sichtbar und helfen dabei, über die Zukunft des eigenen Dorfes zu diskutieren und lokale Projekte anzustoßen.

www.landinventur.de

Der Seniorenbeirat informiert!

Der Seniorenbeirat lädt alle Interessierten zu einer Fahrt am **18. September 2019** nach Dahlenburg (Orchideenschau) ein.

Preis pro Person: 55,00 €
(für Fahrt und Verpflegung)

Abfahrt: 07:00 Uhr in Sandhof

Anmeldungen ab sofort bei den bekannten Seniorenbeiratsmitgliedern in den einzelnen Ortsteilen.



Informationen
aus den Gemeinden

Stadt Goldberg

(M)Ein Rückblick

Nach über zehn Jahren als erster ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Goldberg habe ich mich aus persönlichen Gründen entschieden, nicht mehr für diese Funktion zu kandidieren!

Ich möchte mich in erster Linie bei den Stadtvertretern und berufenen Bürgern, die mich unterstützt haben, für eine tolle Zusammenarbeit in den zwei Legislaturperioden bedanken. Aber auch den Verwaltungsmitarbeitern des Amtes Goldberg-Mildenitz gilt mein Dank für die fachliche Begleitung meiner bzw. unserer Projekte, Ideen und Vorschläge.

Mit Elan, Tatendrang und einigen Ideen im Kopf nahm ich meine Arbeit auf, trotz „Anfeindungen“, und in dem Wissen über die geringen finanziellen Möglichkeiten unserer Stadt. Ich erinnere mich noch sehr gut an meine erste Amtshandlung: die Eröffnung des Verkehrsgartens an der Sporthalle der Grundschule. Aber zwei Projekte lagen mir aus Bürgergesprächen und eigener Erfahrung besonders am Herzen, eine begehrte und befahrbare Mildnitzbrücke in der Fritz-Reuter-Str. und die Erneuerung des Sportbodens mit Fußbodenheizung in der Sporthalle der Regionalschule, denn hier drohte schon die Untersagung von Schul- und Vereinssport. Gesagt und getan. Der Spielplatz an der Draisenhaltestelle und das Parkleitsystem für die Lange Straße schlossen sich an.

Es gab aber auch besondere kommunalpolitische Herausforderungen, wie die Fusionsgespräche mit den Gemeinden Diestelow und Wendisch Waren, die letztlich zur Eingemeindung der beiden Gebietskörperschaften führte und die Stadt über Nacht um eine erhebliche Fläche und ca. 850 Einwohner wachsen ließ. Wir haben es geschafft, unsere Schulstandorte zu erhalten, zu sichern und nach unseren Möglichkeiten gut auszustatten. Auch ist es uns zusammen mit dem Seniorenbeirat gelungen, unsere Bibliothek zu erhalten und an einem neuen Standort zu etablieren. An dieser Stelle ein Dank an den Beirat und den ehrenamtlichen Mitstreitern! Gemeinsam mit dem Amt Goldberg-Mildenitz ist nach einigen Jahren der „Ruhe“ erreicht worden, dass es wieder eine regelmäßige außerschulische Jugendarbeit im Jugendclub gibt und dass die Tourist-Information wieder in Goldberg zu Hause ist und in der Saison von Montag bis Samstag besetzt ist.

Auch wenn wir wissen, dass noch vieles zu tun ist, so haben wir doch einige Investitionen in den Straßen- und Wegebau getätigt bzw. eingefordert: Radweg Goldberg-Dobbertin/Goldberg-Passow; Werderstraße, Steinbecker Dorfstraße, Diestelow-Unter Brüz, Hof Finkenwerder, Pfarrhof Woosten, Speicherstr. Grambow, diverse Gehwege sowie die John-Brinckman-Str. Darüber hinaus bringt die Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung in der Stadt und den Ortsteilen auf LED-Technik einen erheblichen Einspareffekt für den kommunalen Haushalt. Es ist mir im Zusammenwirken mit dem Sanierungsträger und der Verwaltung zweimal gelungen, ein Ausscheiden der Stadt aus dem Städte-

bauförderprogramm zu verhindern und so wichtige Sanierungsmittel für den Stadtkern zu erhalten. Dass diese trotzdem nicht ausreichend sind, um das Stadtbild weiter entscheidend zu verbessern, ist uns bewusst. Dazu befinden sich die meisten „Schandflecken“ in Privateigentum und müssen erst durch die Stadt erworben werden, um bei den Objekten handlungsfähig zu werden. Das KLU-Gelände konnte endlich beräumt werden und ist mit einer Photovoltaik-Anlage belegt. Eine der größten Baumaßnahmen der letzten Jahre fand Ende 2014 seinen Abschluss mit der Fertigstellung der energetischen Sanierung und Umbaus der Sporthalle zu einer barrierefreien Mehrzweckhalle.

Die Freiwillige Feuerwehr Goldberg konnte nach vielen Jahren endlich wieder ein nagelneues Löschfahrzeug TLF300 in Empfang nehmen. Der Erwerb eines weiteren Fahrzeugs ist durch die SVV beschlossen und Fördermittel wurden beantragt. Wie wichtig einsatzfähige Wehren bzw. Löschgruppen sind, hat uns der letzte Sommer deutlich vor Augen geführt. Einen großen Dank für die hohe Einsatzbereitschaft und das ehrenamtliche Engagement.

Sorgen bereitet seit vielen Jahren die wirtschaftliche Entwicklung. Neben Landwirtschaft, Handel, Handwerk und Tourismus gibt es kaum produzierendes Gewerbe und somit nur eingeschränkte Wertschöpfung und Steuereinnahmen. Verschiedene Einflüsse lassen den Akteuren im Markt sorgenvoll in die Zukunft schauen. Die Stadt selbst kann nur im Bereich der Daseinsvorsorge tätig werden, so z. B. Wohnen und Energie, in denen wir auch tätig sind. Die stadteigene Wohnungsgesellschaft Goldberg hat sich gut entwickelt, trotz sinkender Einwohnerzahlen konnten wir eine solide Eigenkapitalquote erreichen. Auch ist die Gesellschaft als Investor in der Altstadt immer stärker tätig, unter anderem haben wir gemeinsam endlich eine öffentlichen Toilette geschaffen. Seit kurzem ist die Stadt Mehrheitseigner der „Goldberger Wärme GmbH“ und hat mit der Wemag einen kompetenten Partner an der Seite. Wir versorgen mittels Biogas und BHKW das Neubaugebiet mit günstiger Heizenergie.

Die Fertigstellung der denkmalgerechten, energetischen und barrierefreien Sanierung des Naturmuseums ist das größte Projekt der letzten Jahre. Zusätzlich haben wir uns entschieden mit einem neuen Ausstellungs-konzept, entsprechend neuem Mobiliar und dem neuen Museumsleiter, Herrn Dr. Ruchhöft, in die Zukunft zu gehen. Die Umsetzung steht unmittelbar vor dem Abschluss. Es sind aber auch viele Dinge in der Durchführung, Vorbereitung bzw. Planung: der Kita-Neubau in der John-Brinckman-Str., das Ferienhausgebiet auf dem ehemaligen NVA-/Bundeswehrgelände, barrierefreies Wohnen mit medizinischem Versorgungszentrum als priorisiertes Projekt im Rahmen der Modelregion auf dem ehemaligen Stahlbadgrundstück, Erneuerung des Sanitärgebäudes auf dem Campingplatz, Steganlage und Badeinsel am Goldberger Strand, neue Papierkörbe für das Stadtgebiet, der Radweg Goldberg-Wendisch Waren und der Ausbau der Bahnhofstr.! Durch die Modelregion „Ländliche Gestaltungsräume“ ergeben sich weitere Möglichkeiten für die Stadt und das Amt Goldberg-Mildenitz. Das Feld ist bestellt, die neue Stadtvertretung und der neue Bürgermeister müssen nur noch die Ernte einfahren und mit eigenen Initiativen den Weg fortführen.

Durch meinen nahezu täglichen Kontakt mit Bürgern und Gästen sind auch viele kleine Dinge schnell auf den Weg gebracht worden, manches hat gedauert oder einiges war auch nicht möglich. Mit Reden, Schreiben oder Fingerschnipsen wird sich nichts verändern, nur mit Anpacken!

Es bleibt jedem selbst überlassen, meine Amtszeit zu bewerten. Ich habe sehr gerne für die Bürger und für unsere Stadt gearbeitet und ich danke allen Engagierten die im Großen als auch im Kleinen zum Wohle unserer Ortsteile und der Stadt beigetragen haben.

Peer Grützmacher

Nach der Saison ist vor dem Arbeitseinsatz ... TSV Fußballer verschönern die Mildnitzarena!

Nach der Saison ist vor dem Arbeitseinsatz. Am Pfingstsonntag wurde in der Mildnitzarena zu Goldberg fleißig gemäht, gema-

lert, geputzt, um die Spielstätte der Fußballer weiter zu verschönern. Der Spielrasen wurde neu eingesät, der Sprecherturm erhielt einen neuen Farbanstrich in Vereinsfarben, die Traversen gemäht und die Tatarenbahn vom Moos befreit. Besonders die Kinder und alle Bürger der Stadt dürfen sich nun über eine neu hergerichtete Weitsprunganlage und ein nach Bodenaustausch vollkommen neu bespielbares Volleyballfeld freuen. Besonders Dank gilt M. Schmidt, M. Strosche für die Bereitstellung von Technik und Material, M. Kinski von der Gemeinde sowie allen Fußballern, die an diesem Tag sichtlich etwas schafften im Sinne ihres Vereins und des Sports.

Karsten Gutsche

Abt. Fußball



Gemeinde Dobbertin

In Kommunalpolitik, Wirtschaft, Tourismus und Ehrenamt sollte man immer miteinander reden, anstatt übereinander.

Die neue Wahl brachte neue Gesichter und das ist gut so. Nach dieser Wahl haben wir eines richtig gemacht. Es wurde sich bei den ausgeschiedenen und ehrenamtlichen Akteuren bedankt. Das hatten wir bei der vorhergehenden Wahl leider versäumt. So möchte ich diesen Dank erweitern. Ich möchte ihn erweitern auf die vielen Akteure, die in unserer Region für Arbeit und damit das Ernähren von Familien sorgen, die durch ihr Engagement zu einer nicht unerheblichen Qualitätsverbesserung unserer Lebensumstände sorgen. Durch sie kann unsere Gemeinde existieren, kommen Touristen in unsere Gegend und werden nachhaltige Strukturen geschaffen, die diese Region nicht zum Schlusslicht des gesellschaftlichen Zuges werden, der uns in die Zukunft bringt - wie die auch aussehen mag. So werden jetzt Zukunftswerkstätten geschaffen und neue Projekte sollen uns die Daseinsvorsorge in immer schwerer werdenden Zeiten sichern.

Wen meine Ich mit den Akteuren?

Zum Beispiel Mitarbeiter unseres Amtes Goldberg - Mildnitz, die zumindest mir gegenüber immer Hilfestellung geben und gaben. Ich denke an den Naturpark, der zu einer Institution für Konzepte in der Region geworden ist und damit Touristen, wie Einheimischen als Begegnungsstätte zu unserer Natur dient. Aber es wird immer schnell vergessen, was die vielen Gewerbebetriebe leisten, die bei immer dramatischer werdendem Personalmangel und im Gegensatz dazu steigenden Kosten die notwendigen Dienstleistungen erbringen. Ja, wer das Klo verstopft hat, der telefoniert und wem der Strom ausbleibt, der ruft Böttcher Bockholdt, oder Lewerenz an. Unsere ärztliche Versorgung kann Dank des Fleißes der niedergelassenen Ärzte Bestandskraft behalten.

Leider ist die Tendenz in der Gastronomie absolut rückläufig und ich hoffe zum Beispiel für Dobbertin, dass unsere Heike noch lange fit bleibt.

Wir haben ein tolles Eiscafe, 2 Gasthäuser mit Hotellerie und das Klostercafe. Damit übersteigt das Angebot im Ort schon das in Goldberg - schade. Sehr schmerzhaft war für unser touristisches Angebot das Ausscheiden der Fischräucherei in Schwinz, die Rolf Straßburg mit Herzblut betrieben hatte.

Jetzt kann ich noch viele Dinge aufzählen, aber eine Sache wird immer schnell vergessen. Wir haben hier im Ort eine Agrar-Genossenschaft und mehrere Agrarbetriebe in Goldberg und der Umgebung.

Jeden Morgen sehe ich Dobbertiner zur Arbeit im Agrarbetrieb fahren und dabei kennen sie in der Saison, genau wie die Campingplätze keine freien Tage. Allerdings ist die Arbeit an der Natur und mit der Natur, genau wie bei mir in der Forstwirtschaft, mit Eingriffen in diese verbunden. Die Regelwerke für diese Eingriffe werden immer vielgestaltiger und komplexer. Dabei ist die Landwirtschaft derjenige Wirtschaftssektor, der am meisten in der Fläche wirkt, oft an naturbelassene Flächen angrenzt und naturnahe Flächen bearbeitet - genau wie die Forstwirtschaft. In Umsetzung steigender EU-rechtlicher Vorgaben sind hier auf Bundesebene besonders das Düngemittelrecht und das Pflanzenschutzrecht zu nennen. Weitere Bestimmungen ergeben sich u. a. aus dem Bodenschutzrecht sowie dem Wasser- und dem Naturschutzrecht. Das sind schon Punkte, die tatsächlich zu Kontroversen führen.

Ein Landwirtschaftsbetrieb ist ein Betrieb und muss daher auch gewinnorientiert arbeiten. Dabei hat die Landwirtschaft insbesondere wegen ihrer engen Vernetzung mit anderen Wirtschaftsbereichen nach wie vor eine beachtliche volkswirtschaftliche Bedeutung. Demgegenüber beeinflusst die intensive Landwirtschaft den Boden, das Wasser, die Luft und die, in der Agrarlandschaft lebenden Tiere und Pflanzen (allgemein Biodiversität).

Doch - haben unsere Bauern daran Schuld? Sind unsere Landwirte für europäische Richtlinien, nach denen Flächenprämien zum Verlust von sich verbreiternden Hecken führen, verantwortlich? Sicher nicht. Hier muss ganz woanders ein Umdenken stattfinden und unseren, uns ernährenden Landwirtschaftsbetrieben die Möglichkeit gegeben werden, von ökologisch orientierter Landwirtschaft zu leben.

Zwischen Landwirtschaft und Naturschutz herrscht schon deswegen heute einigerorts eine Polarisierung wie im Kalten Krieg.“ Ähnlich sieht es in der Forstwirtschaft aus. Da können wir große Moore im Wald anlegen, Biotopbäume schonen, weitestgehend die Chemie aus dem Wald verbannen, werden aber für das Fällen von Bäumen schnell maßlos angegriffen.

Wenn dann noch zusätzlich Fehler passieren, wie sie bei jeder Arbeit entstehen, dann ist es immer einfach, sich im Namen der Umwelt medienwirksam zu präsentieren, wenn man solche Fälle entdeckt hat, bzw. darauf aufmerksam gemacht wurde.

So ist Zeitung SVZ zu einer Plattform geworden, auf der schnell durch unvollständige Darlegungen über „Eingriffe“ der Eindruck erweckt wird, dass unsere Wirtschaftsbetriebe keine Sensibilität für die Umwelt besitzen, die sich bei wirklich objektiver Betrachtung sehr oft etwas anders darstellen.

Aus diesem Grunde werde ich im Rahmen meiner Abgeordnetentätigkeit einen runden Tisch einrichten, bei dem Probleme und dazu Lösungswege besprochen werden. Wir werden dazu die Landwirte, den Naturpark, die an den See grenzenden Bungalowgemeinschaften, die Angler, Jäger, Förster und den hinsichtlich der Anzeigenintensität sehr aktiven Naturschutzbeauftragten unserer Region zusammenholen, um miteinander zu reden, anstatt übereinander.

Uwe Linke

Gemeindevertreter



Für die Mädchen und Jungen war dies ein tolles Erlebnis.



Im Gasthaus „Zwei Linden“ machten die Kinder ihren eigenen Kartoffelsalat. Zwiebeln, Eier, Kartoffeln und Gurken schnippeln machten großen Spaß. Dazu bekamen wir noch Würstchen. Das Vesper war gesichert.

In der Tischlerei Schmidt gab es sehr viel Holz zum Anfassen. Uns wurde gezeigt wie viel Arbeit es benötigt bis ein einfaches Stück Holz zum Teil eines Möbels wird. Die Lautstärke in der Werkstatt machte den Tag noch aufregender.

In der Gärtnerei Moth lernten die Kinder verschiedene Dinge über Blumen. Gemeinsam mit Herrn Moth haben die Kinder ihre eigene Pflanze eingepflanzt und dürfen nun zu Hause beobachten, wie diese Pflanze wächst.



Nachruf

Am 18. Juni 2019 verstarb unser sehr geschätztes Mitglied



Frank Müller

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem engagierten Kameraden, der stets die Interessen der Feuerwehr vor seine eigenen stellte.

Er zeichnete sich durch größte Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft aus.

Sein früher Tod ist für uns ein großer Verlust.

Wir alle werden ihn sehr vermissen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gehört seinen Angehörigen.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Dobbertin

Aus den Kitas

Der Kindergarten „Sonnenland“ sagt DANKE!

Wieder war etwas bei uns los. Unter dem Motto „Unser Dorf“ starteten die Vorschüler ihr Projekt. Schwerpunkt war es das Dorf Dobbertin mit seinen Gegebenheiten kennenzulernen und die unterschiedlichen Berufe, als Vorbereitung auf die Schule, zu erforschen. Nur mit der Kooperation einiger Firmen aus Dobbertin war dies möglich.

In den Monaten Mai und Juni durften die zukünftigen Schüler in einigen Betrieben reinschnuppern und gelegentlich mit „anpacken“. In der freiwilligen Feuerwehr besichtigten wir das Gerätehaus und die Löschfahrzeuge.

In der Agrargenossenschaft Dobbertin lernten wir das große Betriebsgelände kennen und die dazugehörigen Maschinen. Der Mähdrescher und die Mutterkühe, mit ihren Kälbern, waren das Highlight für diesen Tag.

Zum Ende unseres Projektes besuchten wir das Autohaus Riedel. Auch hier durften wir die Größe des Betriebes kennenlernen. Die Hebebühne war für die Mädchen und Jungen faszinierend.



Die Kinder und Erzieher der Kita „Sonnenland“ möchten allen Kooperationspartnern **DANKEN** und hoffen für die Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit. Wir danken Ihnen für ihre geschenkte Zeit!

Die Kinder und Erzieher der Kita „Sonnenland“

27. Geburtstag in der Evangelischen KITA Goldberg

Am 01.05.1992 wurde unsere KITA feierlich vom damaligen Träger, der Evangelischen Kirchgemeinde Goldberg, eröffnet. Das ist nun schon 27 Jahre her, wie doch die Zeit vergeht! Natürlich feiert man Geburtstage und so war klar, dass wir uns einen schönen Tag machen. Am 06.05. war es dann soweit! Zauberer Do-mix überraschte die Kinder und Erzieher mit einer spannenden Vorstellung, die uns bei manchen Tricks sprachlos machte oder den Mund offen stehen ließ. Die Kinder und auch die Erzieher halfen bei den Zaubereien und wurden ganz schön hinter Licht geführt. Erstaunlich, wie Do-mix es angestellt hat? Wir wissen es nicht und können es uns nicht erklären, es war einfach atemberaubend.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag war die Geburtstagsandacht. Petra Güttler, unsere Gemeindepädagogin, die ja jeden Mittwoch in unsere Einrichtung kommt und unser Pastor, Christian Hasenpusch brachten die Natur, in Form einer echten grünen Wiese mit allem Leben, das sie in sich bringt in unser Haus. Danke, das waren schöne Momente, inklusive Konfettirakete und Blümchen für alle Mitarbeiter unseres Hauses. Es zeigt sich immer wieder, wie eng und innig wir mit unserem Kirchgemeinderat zusammen arbeiten und verbunden sind. Ihr seid stets für uns da und dafür wollen wir ganz herzlich - DANKE- sagen. Wir wünschen uns auch weiterhin eine so tolle Zusammenarbeit.

Kinder und Team der Ev. Kita Goldberg, Stiftung Rohlack Marita Wolter, Erzieherin



250 Jahre Techentin

Richtig passend im Schatten mächtiger Bäume wurde bei Glutitze am Sonnabend toll der 24. Geburtstag der Kita Zwergenland e. V. in Techentin gefeiert. Über den Dorfteich kam ein frisches Lüftchen zum Festplatz.

Um 14:30 Uhr startete dann das Vergnügen. Kita - Leiterin Annegret Dunkelmann eröffnete die Geburtstagsfeier mit einer schönen Dankesrede an alle, die immer wieder dazu beitragen, dass es hier in der Kita Techentin so gut klappt.

Eltern, Vereine, Helfer, Sponsoren und das gesamte KindergartenTeam ziehen an einem Strang. So geht es den Lütten, momentan 29 an der Zahl, hier wirklich gut.

Vereinsvorsitzende Katrin von Pich Lipinski dankt ebenfalls allen, die mit dafür sorgen, dass es den Kindern hier richtig gut gefällt. Einen besonderen Dank sprach sie dem Kita Team aus: „Wir können morgens unsere Kinder hier in gute und fürsorgliche Hände geben, können in Ruhe zur Arbeit gehen, denn die Kinder werden bestens betreut, danke dafür“.

Als kleines Dankeschön gabs es für die Teammitglieder ein schönes Blümchen.



Und dann kam eine wunderbare Überraschung. Die Feuerwehrleute aus Techentin hatten einen riesen Check im Gepäck: 600 Euro, die bei Veranstaltungen eingenommen wurden, spendeten sie der Kita Zwergenland. Was für eine große Freude - für alle.

Die Kinder bedankten sich mit einem schönen musikalischen Ständchen; Lied um Lied wurde zur Freude der Eltern und Gästen getrillert.

Und als dann auch noch auf plattdeutsch gesungen wurde ... ohlala ... dat du mien Leevsten bist, dat du wohl weest ... waren alle Zuhörer begeistert.

Für die Knipse gab es reichlich Applaus! Dann endlich, worauf auch alle warteten - leckeren selbstgebackenen Kuchen von den Muttis ... soooo viele köstliche Sorten, frische Säfte, Melonenstücke, Kaffee für die Eltern und Gäste usw.

Und das bunte Treiben begann - Kinderschminken, Ponyreiten, Schaumkussmaschine, Luftballons, flotte Musik, Fußballschießen und noch viel mehr.

Die Großen klönten, die Kinder spielten und die Feuerwehrleute holten sogar die große Feuerwehr zum Ansehen, na, wenn das nichts ist.

Ein richtig gelungenes Fest. So ist es eben, wenn alle gern mit anpacken!

Und im nächsten Jahr um diese Zeit wird wieder gefeiert - der 25. Geburtstag.

km



Aus den Schulen

Per Draisine die Natur erkunden

Unter diesem Motto trafen wir uns am Dienstag, den 04.06.2019 um 12:30 Uhr im Atrium unserer Schule. Anschließend ging es zu Fuß zum ehemaligen Bahnhof. Dort sahen wir schon unsere beiden Draisinen stehen. Bevor wir aber losradeln durften, erhielten wir eine kurze Einweisung. Bei herrlichem Sonnenschein und den Rucksack voll Proviant ging endlich die Fahrt los. Unser erstes Zwischenziel war Finkenwerder. Hier machten wir eine kleine Pause und stärkten uns für die Weiterfahrt. Alle genossen den Fahrtwind und die herrliche Natur. Wir sahen einen Storch, Kühe und Pferde und entdeckten auch einen Fuchsbau. Nach zwei Stunden erreichten wir die Draisinestation. Glücklicherweise, aber kaputt, wartete dort unser Bus, der uns zur Schule zurückbrachte. Ein großes Dankeschön an unsere Schulleiterin Frau Hög, unsere Sozialarbeiterinnen Frau Haßheider und Frau Schramme, unserer Mutti Frau Rönicke sowie dem Fuhrbetrieb Schneider aus Techentin und der Draisinestation Karow. Die Maßnahme Jugendsozialarbeit wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und durch einen Zuschuss des Landkreises Ludwigslust- Parchim.

Die Emokis



Wir gratulieren

Zur Information:

Zukünftig dürfen auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§ 50 Abs. 2) nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden:

70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Geburtstagskinder Monat August 2019

Stadt Goldberg

02.08.	Frau Angret Möller	zum 70. Geburtstag
09.08.	Frau Isolde Redelstorff	zum 80. Geburtstag
14.08.	Frau Heidelind Holthusen	zum 70. Geburtstag
22.08.	Frau Olga Scharf	zum 80. Geburtstag
26.08.	Frau Margot Reinecke	zum 80. Geburtstag
27.08.	Frau Elsbeth Bockholdt	zum 101. Geburtstag
30.08.	Frau Luise Greza	zum 85. Geburtstag
31.08.	Herr Gerhard Bühler	zum 85. Geburtstag

Stadt Goldberg, OT Diestelow

10.08.	Frau Monika Dunkel	zum 85. Geburtstag
--------	--------------------	--------------------

Stadt Goldberg, OT Wendisch Waren

30.08.	Herr Manfred Schramm	zum 80. Geburtstag
--------	----------------------	--------------------

Gemeinde Dobbertin

04.08.	Frau Gisela Drögmöller	zum 85. Geburtstag
19.08.	Herr Heinz Puls	zum 70. Geburtstag
26.08.	Herr Udo Dolief	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Neu Poserin

20.08.	Frau Hedwig Schmidt	zum 75. Geburtstag
--------	---------------------	--------------------

Gemeinde Mestlin

11.08.	Frau Lotte Hansen	zum 80. Geburtstag
21.08.	Herr Walter Groß	zum 70. Geburtstag

Amtsvorsteher und Bürgermeister gratulieren

zur diamantenen Hochzeit

Marion und Paul Kolb

aus der Gemeinde Techentin

zur goldenen Hochzeit

Marianne und Eckhard Krüger

aus der Stadt Goldberg

sowie

Carola und Dieter Osterkamp

aus der Gemeinde Mestlin.

Hinweis:

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Wir weisen darauf hin, dass dem Amt Daten zu Eheschließungen, die außerhalb des Amtsbereiches geschlossen wurden, lt. Meldegesetz erst ab dem Jahr 2016 vorliegen. Die Daten der Vorjahre sollten durch die Betroffenen nachgemeldet werden, wenn der Wunsch besteht, dass die Gemeinde Kenntnis von einem Ehejubiläum erlangt.



Veranstaltungen

Stadt Goldberg

Parkfest in Grambow

Samstag, den 20. Juli

ab 14 Uhr Bunttes Programm für Jung & Alt

Hüpfburg Kinder-Belustigungen Tombola Kinder-Eisenbahn Oldtimer
Bogenschießen "Heißer Draht XXL" und vieles mehr...

Blasmusik "Blecheinander"

ab 20 Uhr Open-Air-Disco

mit der "Mobildisothek OASE"

Gemeinde Dobbertin

Beeindruckendes klangintensives Sommerkonzert des Landespolizeiorchesters M/V

Sommerliches Flair am Samstag, dem 22.06.2019, um die wunderschöne doppeltürmige Kirche in Dobbertin und darin. Viele interessierte Musikfreunde sind auf Einladung des Freundeskreises ORGEL- Klosterkirche Dobbertin e. V. gekommen, um dem Landespolizeiorchester M/V unter der Leitung von Christof Koert zuzuhören. Das Orchester reihte sich erneut ein, dem Freundeskreis bei seinem Bemühen um eine neue Orgel zu helfen. Der bereits renovierte Teil im Innern der Kirche ist schon ein Hingucker, dazu rundeten die vollen Klänge des Orchesters das Ganze ab. Christof Koert führte durch das Programm von Klassik über Operette und Filmmusik bis zum Musical. Besonders unter die Haut ging „Die Ode an die Freude“, die wie Christof Koert sagt: „... umgebastelt wurde für sein Orchester ...“. Eine ungewöhnliche sehr beeindruckende hymnisch breite Darbietung der uns nun als Europahymne geläufigen Melodie. Die Akustik in der Kirche war eine besondere. Solch ein Klang, solch eine Wucht an Tönen, das ging unter die Haut. Die Baumeister der damaligen Zeit wussten schon, wie man Musik in der Kirche zum Leben erweckt. Ebenfalls hochinteressant waren Offenbachs „Intermezzo“ und die „Barcarole“. Den träumerischen Klängen konnte man toll lauschen. Wenn man sich in der Kirche umschaute, sah man gespannt folgende Zuhörer. Eine besondere Darbietung waren Ausschnitte aus „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew. Mark Grabowski las Ausschnitte des musikalischen Märchens, das Orchester intonierte sie. Sogar aus dem kleinen Kanon „Caffee ... trink nicht zu viel Kaffee ...“ wurde ein gewaltiges Musikstück. Über Irish Coffee, Tarantella oder French Coffee wurde ein ins Furiosum mündendes Finale. Kaffeegenuss gibt es halt überall. Der Solist Valery Prust brachte mit seiner Trompete ein Wiegenlied dar und der Hornist Julius Balint spielte eine Komposition für den gelähmten Sohn eines berühmten Hornisten. Auch „Starlight Express“ ließ die Zuhörer in die moderne Musik eintauchen. Den Abschluss bildete die berühmte Abschiedsmelodie. Der Orchesterleiter, Christof Koert, war sichtlich bewegt, mit seinem Orchester vor einem Altar in so einer prächtigen Kirche zu spielen und erwähnte „... ein Geschenk, dass wir in dieser schönen Kirche spielen dürfen ...“. Dankesworte gab es von Dr. Claus Cartellieri, Vorsitzender des Orgelvereins, für das Landespolizeiorchester M/V unter Leitung von Christof Koert dafür, dass es sich in die Herzen des Publikums gespielt hatte, für Gisela Schmidt - die Organisatorin, die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund, die ermöglichten, dass

alles wie am Schnürchen lief und die Zuhörer, die mit ihren Eintrittsgeldern und Spenden helfen, dass im Jahr 2020 ein Organist die ORGEL in „Besitz“ nehmen kann.

Gitta Titze



Gemeinde Neu Poserin

Spielplatzöffnung - Sandhof

Einladung

Wir haben es geschafft - unser Spielplatz ist fertig!

Wir haben von der „Idee“ bis zur „Fertigstellung“ viele Hürden

überwunden, Steine aus dem Weg geräumt und unser Ziel beharrlich verfolgt.

Das wir unseren Spielplatz nun einweihen können, verdanken wir aber vor allem der tatkräftigen Hilfe und Unterstützung durch Spenden vieler Beteiligten.

Auch ihr habt uns im besonderen Maße geholfen, dieses Projekt zu realisieren.

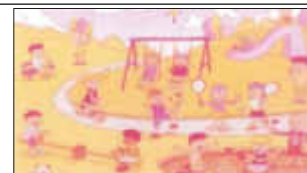
Bei unserer Eröffnungsfeier möchten wir daher die Gelegenheit nutzen, euch persönlich unseren herzlichen Dank auszusprechen. Wir würden uns daher sehr freuen, euch am

Samstag, den 13.07.2019 ab 15:00 Uhr

begrüßen zu dürfen.

Gemeinsam können wir uns dann bei Kaffee, Kuchen und Würstchen an den hoffentlich vielen leuchtenden Kinderaugen erfreuen und in Augenschein nehmen, was mit viel Engagement, Kraft, Unterstützung und Herzblut gemeinsam geschaffen wurde.

Wir bitten um rege Teilnahme!



Nachrichten aus Vereinen und Verbänden

Dobbertiner Drachenköpp Verein sucht „Dich“

Um unseren Verein im Bereich „Jugend“ voran zubringen suchen wir Paddler/Paddlerinnen ab 10 Jahre.

Gern können Mama, Papa, Onkel, Tante, Oma, Opa, Freunde & Bekannte mitkommen.

Was solltet ihr mitbringen?

Euch und ganz viel Spaß am Wassersport.

Unser Training findet immer montags und donnerstags um 19:00 Uhr auf dem Dobbertiner See statt.



Kommt vorbei & seid dabei!

Treffpunkt ist das Vereinsheim.

Unser Verein bietet Euch einen tollen Ausgleich zum hektischen Alltag.

An frischer Luft, mit viel Bewegung, Spaß und Freude könnt ihr unser familiäres Vereinsleben kennen lernen.

0174 9520239

Vorstandsvorsitzender T. Koch

An der Mühle 5a

19399 Dobbertin

<https://www.facebook.com/Drachenkoepp/>

TSV Goldberg 1902 e. V.

Deutsche Meisterschaften waren ein tolles Erlebnis



Bereits zum zweiten Mal nahm der 17-jährige Tse-I Wu vom TSV Goldberg an Deutschen Jugendmeisterschaften im Bohle-Kegeln teil.

Diese fanden Ende Mai in der nordfriesischen Stadt Husum statt. Als Vize-Landesmeister in der Altersklasse U18 hatte er sich im April für diese Meisterschaften qualifiziert.

Er und sein Trainer Bernd Haack hatten sich vorgenommen, das Ergebnis aus dem Vorjahr zu verbessern. Dort konnte er sich seinerzeit auf den Kieler Bahnen als Elfter sogar ins Finale spielen. In diesem Jahr war die Konkurrenz der 20 Anwärter jedoch noch stärker. Unter dem ohrenbetäubenden Anfeuerungsärm der Schlachtenbummler begann der Vorlauf über 120 Wurf. Bereits auf den Startaufsätzen wollte es auf der 12-Bahnenanlage bei Tse-I leider nicht so richtig rollen. Viele Würfe gerieten etwas zu scharf und zu lang. Es war eher der kürzere und weichere Kugellauf gefragt.

Zum Wettkampfe stand für den einzigen Vertreter unseres Landkreises bei diesen DM mit 841 Hölzern ein guter 14. Platz zu Buche. „Nein, ich bin nicht ganz mit mir zufrieden. Ein Finalplatz (*unter den besten zehn Spielern, d. V.*) sollte eigentlich schon rausspringen. Aber im nächsten Jahr werde ich es wieder versuchen“, so das selbstkritische Fazit des Goldbergers.

Eine positive Nachricht gab es dann am Finaltag aus M-V-Sicht doch noch.

Tse-I's Kumpel Marvin Skriwanek (SG Lübow/Neukloster) sicherte sich souverän den Deutschen Meistertitel in dieser Altersklasse.

Der KC Goldberg gratuliert Tse-I und seinem Trainer zu diesem Erfolg und wünscht beiden auch im nächsten Jahr „Gut Holz!“.



Auch in der nächsten Saison 2019/2020 hat Tse-I (links) noch die Chance auf eine DM-Teilnahme in der AK U18. Rechts neben ihm freut sich der neue Deutsche Meister Marvin Skriwanek über seinen Titel.
Foto: regrü

Informationen von der außerordentlichen Mitgliederversammlung des TSV Goldberg 1902 e. V.

Am 31.05.2019 wurde die angekündigte außerordentliche Mitgliederversammlung des TSV Goldberg 1902 e. V. durchgeführt. Diese wurde nötig, da bei der turnusmäßigen Mitgliederversammlung am 29.03.2019 keine Kandidaten zur Wahl des neuen GfV zur Verfügung standen. Nach erfolgter Begrüßung der Mitglieder und der Verlesung der Tagesordnung durch den 1.Vorsitzenden, Michael Haase, wurde als erstes, auf Antrag des Gesamtvorstandes, eine Änderung und Ergänzung der Satzung des TSV Goldberg beantragt und zur Diskussion gegeben. Nach regem Meinungs austausch wurden die beantragten Satzungsänderungen durch die Mitgliederversammlung einstimmig angenommen. Die geänderte Satzung ist auf der vereinseigenen Homepage und in der Geschäftsstelle einsehbar.

Im Anschluss wurde dann der neue geschäftsführende Vorstand für die nächsten drei Jahre gewählt. Der TSV Goldberg 1902 e. V. wird nun durch Herr Fred Kunze (1. Vorsitzender), Herr Alexander Litzendorf (2. Vorsitzender) und Frau Dorothea Felten (Schatzmeisterin) geschäftlich vertreten. Die Mitglieder dankten nach der Wahl dem alten Vorstand für seine sehr gute Arbeit in den letzten drei Jahren.

Zum Schluss gewährte der neu gewählte Vorstand einen Ausblick für die nächsten Aufgaben und Ziele und die zukünftige Vereinsarbeit.

Für das Jahr 2019 wünscht der Vorstand des TSV Goldberg allen Mitgliedern ein erfüllendes, verletzungsfreies und erfolgreiches Sportjahr.

Michael Haase

Kegelspaß bei den Kreisjugendsportspielen

Mit viel Spaß und voller Euphorie waren etliche Jugendkegler unseres Landkreises bei den 8. Kreis-Jugendsportspielen bei der Sache. Auf der Parchimer Kegelbahn wurden Medaillen in den Einzel- und Paarwettkämpfen vergeben. Insgesamt gingen über 20 Nachwuchssportler aus Neu Kaliß, Grabow und Goldberg unter Aufsicht der souveränen Turnierleiter Eike Lucht und Reinhard Gercke auf die sechs Bahnen.

Die drei Vertreter des TSV Goldberg konnten bei den aktiven Vereinssportlern insgesamt sechs Goldmedaillen einheimen.

Tristan Schulz (598 Hölzer) steigerte seine bisherige Bestleistung in der AK U10 enorm. Auch Joleen Garling (weibliche U14) war mit ihren 650 Punkten sehr zufrieden. Finja Schulz, die ihren erst zweiten Wettkampf mit der großen Kugel mit einem sehenswerten Resultat von 871 (+ 31) abschloss, wäre mit dieser Holzzahl bei den LM in der AK U18 vor rund drei Monaten auf denselben Bahnen immerhin Vierte geworden. Dies hätte die Qualifikation für die DM in Husum bedeutet.

Mit ihren jeweiligen Kegelpartnern/innen aus Grabow und Neu Kaliß holten die drei Goldberger jeweils erste Plätze in den Paarwettbewerben.

Ein Dank gilt auch dem Team um Roland Sonnenberg für die gute gastronomische Betreuung.





Viele freudestrahlende Gesichter bei den Medaillengewinnern nach der Siegerehrung
Fotos: s.schulz

Rex Grützmacher

18.06.2019

Kirchliche Nachrichten

Informationen aus den Evangelischen Kirchengemeinden der Region Goldberg



Liebe Leserinnen und Leser!

Wer vor allem im Sommer am Strand der Ostsee spazieren geht, kennt sie: die Spuren und Abdrücke im Sand. Große und kleine Füße von Menschen haben sie hinterlassen, Möwen oder Hundepfoten. Wie lange Nähte ziehen sich die Markierungen aus Spuren an der Wasserkante entlang oder verschwinden in den Dünen. Plötzlich sind da neue Spuren, die das Meer nach jedem Sturm zurücklässt. Menschliche Zeugnisse werden gelöscht von den Wellenfächern, die darüber hinweg wischen. Neue Zeichen liegen blank zutage: bunte Muscheln, Seetang, geleeartige Quallen - vielleicht sogar Bernstein. Spuren im Sommer und im Winter: wer sie lesen kann, weiß: was ich im Sand oder im Schnee wahrnehme, ist Eindruck und Abdruck von jemandem, der eben noch hier war, aber in diesem Moment schon woanders weilt. Niemand würde daran zweifeln, dass Menschen oder Lebewesen tatsächlich existieren, die ihre Abdrücke so einprägsam hinterlassen haben. Es sind die Spuren, die ihre Gegenwart bezeugen, auch wenn sie selbst schon weitergezogen sind.

Mit Gott ist es ähnlich. Auch er hat seine Spuren in dieser Welt hinterlassen. Wir können lernen, sie zu lesen. Wir können unsere Aufmerksamkeit schulen für die Zeichen und Andeutungen seiner Gegenwart. Auf einer Fahrt las ich in einem Gästebuch einer kleinen Kirche den Eintrag eines jungen Mädchens: „Gib mir, Gott, einen Grund, an dich zu glauben.“ Das ist mir nachgegangen. Ein junger Mensch, der spürt, es fehlt ihm etwas im Leben, wenn die nackten Tatsachen das Einzige sind, was gilt. Wenn es keinen Glauben gibt an etwas anderes als das, was wir vor Augen haben. Gib mir einen Grund, Gott, an dich zu glauben. Ich würde diesem Mädchen gerne sagen, dass es vor allem diesen Grund gibt, an Gott zu glauben: weil die Welt voll ist von seinen Spuren. Unser ganzes Leben mit seinen kleinen und großen Wundern trägt die Spuren seines Schöpfers an sich. Ich wünsche Ihnen, dass Sie solche Spuren entdecken können: jetzt im Sommer, im Urlaub, in den Ferien und an vielen anderen Stellen im Leben.

Herzliche Grüße und eine gesegnete Sommer- und Urlaubszeit,

Pastor Kornelius Taetow, Mestlin

Besondere Veranstaltungen in unseren Gemeinden in der kommenden Zeit

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Freitag, 02. August 19:00 Uhr Amtrockgelände Goldberg: Konzert Jugendmusikprojekt Rock, Pop, Jazz
Sonnabend, 03. August 17:00 Uhr Kirche Goldberg: Konzert der Jungbläser, Leitung: Landesposaunenwart Martin Huss

Donnerstag, 15. August 19:00 Uhr Kirche Goldberg: Konzert Hillary O'Neill: Irische Harfenklänge, Lieder und Geschichten

Kirchengemeinden Mestlin, Techentin, Kladrum:

Sonntag, 14. Juli 10:00 Uhr Groß Niendorf, Gottesdienst zum Dorffest im Festzelt
Freitag, 19. Juli 19:00 Uhr Kirche Techentin, Kleine Abendmusik und Lesung
Sonnabend, 17. August 19:30 Uhr Kirche Mestlin, Orgelkonzert mit Gerrit de Vries, Kantor aus Sexbierum, Niederlande

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Freitag, 19. Juli 18:00 Uhr Kirche Kuppentin, Orgelkonzert, Choräle und Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Johann Pachelbel, Johann Krieger und anderen Komponisten

weitere Infos und Veranstaltungen unter www.woosten.de und www.mestlin.de/kirche/

Evang.-luth. Kirchengemeinden Mestlin-Techentin-Kladrum
Pastor Kornelius Taetow
Goldberger Straße 5
19374 Mestlin

Tel.: 038727 81584

Fax: 038727 88876

Website: www.mestlin.de/kirche/

Stellenausschreibung

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin sucht einen

ehrenamtlichen Küster

für die Kirche in Goldberg.

Über eine Ehrenamtszuschale ist eine kleine Vergütung für diese Tätigkeit vorgesehen.

Zu den Aufgaben eines Küsters zählt vor allem die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirche (Aufschließen, Kerzen anzünden, Blumenschmuck, Begrüßen der Besucher, Sammeln und Zählen der Kollekte, Abschließen).

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei Pastor Hasenpusch im Pfarrhaus Goldberg, Kirchenstr. 23, telefonisch: 038736 42317 oder per Mail: goldberg-dobbertin@elkm.de

Wissenswertes/ Verschiedenes

Mach mit bei der Neuvermessung Mecklenburg-Vorpommerns und bring dein Dorf zurück auf die Landkarte!

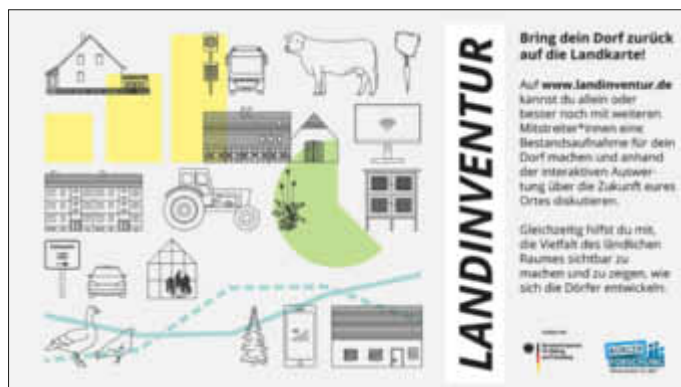
Rund 6.000 Dörfer gibt es in Mecklenburg-Vorpommern, verwaltet in 748 Gemeinden und 6 Landkreisen. Doch wie sich die Dörfer entwickeln kann eigentlich niemand sagen, bis auf die Bewohnerinnen und Bewohner der Orte selbst. Das **Bürgerwissenschaftsprojekt Landinventur** des Thünen-Institutes für Regionalentwicklung in Bollewick möchte dieses Wissen an die Öffentlichkeit tragen, indem es gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Bestandsaufnahme der Dörfer macht und auf anschauliche und

ansprechende Weise auf dem Online Portal der Landinventur kartiert. Welche öffentlichen Räume finden sich auf dem Dorf, wie ist die Internetverbindung und wofür engagieren sich die Menschen? Diese Fragen zum Landleben im 21. Jahrhundert und noch viele weitere möchte das Forschungsteam der Landinventur mit Hilfe der Bürgerwissenschaftler*innen beantworten.

So geht's:

Auf www.landinventur.de kann jeder - allein oder besser noch mit weiteren Mitstreiter*innen - die Bestandsaufnahme für sein Dorf machen. Die Ergebnisse werden in einer interaktiven Auswertung sichtbar und helfen dabei, über die Zukunft des eigenen Dorfes zu diskutieren und lokale Projekte anzustoßen.

www.landinventur.de



Ferienzeit ist Schwimmkurszeit

ASB bietet in jeder Ferienwoche Schwimmkurse an



„Jeder Schwimmer zählt“

In einer Woche sind Ferien - Zeit der Erholung und auch Zeit zum Baden an die vielen schönen Seen in unserem Bundesland. Jedoch, wer jetzt noch nicht richtig schwimmen kann, oder eine der begehrten Schwimmstufen ablegen möchte, sollte schnell einen Schwimmkurs buchen - denn nur wer Schwimmen kann, ist auch sicherer im Wasser!

Pünktlich zu den Sommerferien, ab Montag dem 01.07.2019, bietet auch in diesem Jahr wieder der ASB-Wasserrettungsdienst Schwerin-Parchim über 80 seiner begehrten Schwimm- und Rettungsschwimmkurse flächendeckend im Landkreis Ludwigslust - Parchim und in Schwerin sowie an der Mecklenburgische Seenplatte als auch an Badestellen in Nordwestmecklenburg und im Landkreis Rostock an.

„Im letzten Jahr haben 1.903 Kinder und Jugendliche unser Schwimmunterrichtsangebot genutzt und das Schwimmen beim ASB-Wasserrettungsdienst gelernt. An diese Zahl wollen wir wieder anknüpfen“, so Mike Stiehler, Kreisleiter ASB-Wasserrettungsdienst Schwerin Parchim.

Das Seepferdchen-Abzeichen ist eines der ersten Schwimmabzeichen, welches schon Kinder ab einem Alter von 5 Jahren bereits im Vorschulalter in so einem einwöchigen Schwimmkurs erlangen können. Danach folgen die Jugendschwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold. Für besonders gute Schwimmer ab 9 Jahren wartet die Ausbildung zum Jungen Rettungsschwimmer. Diese Kinder bereiten sich schon frühzeitig auf die Rettungsschwimmerausbildung vor, die ab einem Alter von 12 Jahren absolviert werden kann. Ein Schwimmkurs dauert 15 Stunden und ist in der Regel auf eine Woche oder an mehreren Wochenenden verteilt und kostet 50,- €.

Der ASB-Wasserrettungsdienst Schwerin Parchim sichert folgende Schwimmbäder, Badeanstalten und Badeseen in der Saison 2018 ab: Matzlow-Garwitz, Demen, Kukuk, Goldberg, Zachun, Brüel, Kreien Neustadt-Glewe, Wöbbelin-Dreenkrögen, Passow, Broock am Kritzower See, Sternberg-Badeanstalt, Sternberg-Luckower See, das Peenebad in Malchin, Neukloster und Teterow.

„Eltern sollten zur Sicherheit ihre Kinder diese vorrangig an Badestellen baden lassen, die mit Rettungsschwimmern abgesichert werden“, betont Stiehler.

An folgenden Seen führt der ASB in der Saison 2019 Schwimmlehrgänge in der Regel von Montag bis Freitag durch:

Schwimmbad Goldberg

In diesem Jahr findet im Schwimmbad Goldberg ein Schwimmkurs in der 3. Ferienwoche ab dem 15.07.2019 in der Zeit von 10:00 - 13:00 Uhr statt.

Badestelle Passow

In diesem Jahr wird der ASB wieder in der 4. bis 6. Ferienwoche, beginnend ab Montag den 22.07.2019, in der Zeit von 10:00 - 13:00 Uhr jeweils einen Schwimmkurs anbieten.

Der ASB-Wasserrettungsdienst Schwerin Parchim begegnet dem großen Bedarf an Schwimmkursen in diesem Jahr mit ca. 70 Sommerschwimmkursen - frei nach dem Motto der ehrenamtlichen Wasserretter aus Schwerin-Parchim „Jeder Schwimmer zählt“. Interessenten an einem Schwimmkurs oder an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im ASB können auf der Homepage www.asb-sn-pch.de informieren bzw. sich unter Tel.: 0385 200 355 300 anmelden.

Mike Stiehler

Kreisleiter ASB-Wasserrettungsdienst Schwerin-Parchim und Mitglied des Vorstandes ASB-KV Schwerin Parchim e. V.



Das Sommerkind

Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Jede Zeit hat ihre Kinder,
und ihre eigne Welt,
die gerade uns so gut gefällt.

Das Sommerkind, das fröhlich lacht,
spielt mit dem Sommerwind ganz sacht.
Der streicht freundlich durch das Haar,
zerzaust, zerwühlt und zieht es gar.

Die Temperaturen Juli und August
Versprechen wahre Lebenslust.
Jetzt kann man zelten und auch baden,
an Eis und Erdbeeren sich erlaben.

Reif sind schon die Kirschen.
Man kann auch durch die Wälder pirschen.
Pilze sammeln, Himbeeren pflücken,
und sich nach reifen Blaubeeren bücken.

Sommerzeit ist Reifezeit.
Das erste Getreide steht bereit.
Raps wird geerntet, Frühkartoffeln und Tomaten
Sind schon wunderbar geraten.

Doch manchmal ist's zu heiß im Land.
Die Hitze steht wie eine Wand.
Da tut ne Regendusche gut,
da springt man gern mal in die Flut.

Die Natur ist so verschwenderisch,
wenn du sie schützt, vergiß das nicht:
Nur du kannst sie erhalten!
Durch dich kann sie sich frei entfalten.

Marieluise Schuldt

*Es weht ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines
und doch – gerade dieses Blatt
wird fehlen wie keines.*

Westphal Bestattungen Goldberg

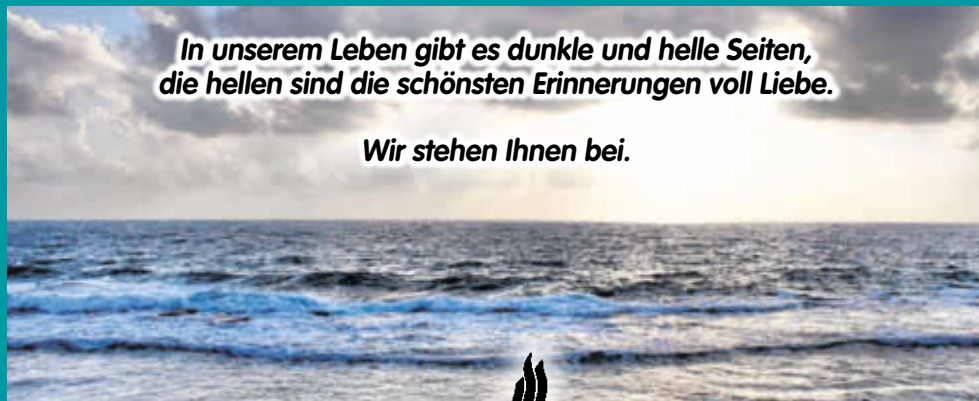
Westphal Bestattungen · Lange Straße 16
038736 77676
www.bestattungen-goldberg.de



Helper in schweren Stunden

**In unserem Leben gibt es dunkle und helle Seiten,
die hellen sind die schönsten Erinnerungen voll Liebe.**

Wir stehen Ihnen bei.



Bestattungshaus T. Renne

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528
www.bestattungshaus-rennee.de

19386 Lübz
D. Kamm
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

19399 Goldberg
K. Jahn
Amtsstraße 4
Tel. 038736/41172

Hausbesuche jederzeit möglich

pixabay.com



*Gärtnerei &
Blumenhaus*

Moth

19399 Dobbertin
Tel. (038736) 4 23 70 · Fax 4 29 54



- Hortensien
- Stauden im 5 Ltr.-Topf
- Rosen blühend



- Schnittblumen
- Topfblumen
- Floristik für besondere Anlässe

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 8.30 - 11.30 Uhr

WEMAG Menschen. Machen. Energie.

www.wemag.com



**Wir kommen mit unserem
Infomobil zu Ihnen!**

Goldberg, J.-Brinckmann-Str./
gegenüber Aldi
14:00 - 16:00 Uhr

12.08.2019 | 09.09.2019
14.10.2019 | 11.11.2019

Telefon: 0385 . 755-2755
Tourenplan: www.wemag.com/infomobil



Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“ Lohmen



Das Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“ Lohmen freut sich auf Sie zur Unterstützung des Teams als

Pflegehilfskraft - ungelernt 30 Stunden/Woche

Wir erwarten von Ihnen:

- Wertschätzung des Menschen
- Interesse an sozialen, pflegerischen und medizinischen Aspekten
- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Schicht- und Feiertagsarbeit
- Interesse an Aus- und Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen.

**Wohn- und Pflegezentrum Lohmen „Am Walde“
Molkerieberg 1, 18276 Lohmen z. Hd. Herrn Giercke
info@pflegezentrum-am-walde.de**



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich recht herzlich bei meinem Mann, meinen Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Nachbarn und Bekannten bedanken.

Vielen Dank an den Landgasthof „Schwinzer Heide“ in Wendisch Waren für die gute Bewirtung und der Stadt Goldberg.

Helga Barzyszkowski

Goldberg, im Mai 2019



Ein Dankeschön all denen, die unsere

Goldene Hochzeit

für uns zu einem unvergesslichen Tag werden ließen.

Insbesondere danken wir unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Überraschungen, Glückwünsche, Blumen, Geldgeschenke und herzlich geschriebenen Worten.

Darüber hinaus auch großen Dank für die tolle Musik unserer DJ's, an das Gaststättenteam „Zwei Linden“ Dobbertin, an Herrn Pfarrer Purbst und unseren Bürgermeister.

Anni und Rudi Bruna

Goldberg, im Mai 2019



Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“

Molkerieberg 1, 18276 Lohmen
Telefon: 038458/300-0



ALTEN-
und
PFLEGEHEIM



Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER
KRANKEN-
und
PFLEGEDIENST



In guten Händen

BETREUTE
WOHN-
GEMEINSCHAFT
im
SENIORENLANDSITZ



Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Danke!

Ich möchte mich bei allen, die meine Konfirmation zu einem unvergesslichen Tag machten, recht herzlich bedanken!

*Malte
Andres*

Dobbertin, Juni 2019



Apotheke Aktuell**Apotheke Aktuell**

TREUE-AKTION

Wir bedanken uns bei allen langjährigen Kunden für die Treue und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir freuen uns, auch weiterhin für Sie und alle neuen Kunden mit Fachkompetenz und gewohnt gutem Service da zu sein.

DANKESCHÖN-COUPON

Gegen Vorlage dieses Treuecoupons erhalten Sie einen

15 % - GUTSCHEIN

auf einen Artikel Ihrer Wahl
gültig nur für frei verkäufliche Artikel/nicht für rezeptpflichtige



Ihr freundliches Team der

Linden-Apotheke

Christian Lembcke e.Kfm.

Lange Straße 112

19399 Goldberg

Tel. 038736 40314

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr